

Aktuelles zum Brandenburger Tierschutzplan



LBV Fachausschuss Tierhaltung
24. Mai 2018

Dr. Simon Harnisch
Referent für Tierhaltung

gesellschaftliche Diskussion zur Landwirtschaft und v.a. über die Tierhaltung

nicht kurative Eingriffe

**Antibiotika und
Resistenzen**

Tierschutz

Tierwohl

**Gülle und
Nitratbelastung**

NEC-Richtlinie

Sachkundenachweis

TA-Luft

Jetzt Unterlagen anfordern und Tierleid verbieten!

- absolutes Verbot nicht kurativer Eingriffe, z.B. Schwänze kupieren, Schnäbel kürzen
- absolute Bestandsobergrenzen
- massive Verschärfungen beim Antibiotikaeinsatz
- Einführung eines Tierschutzbeauftragten
- Einführung Mitwirkungs- und Verbandsklagerecht für Tierschutzverbände



- Verschärfungen und Verbote führen nicht zu mehr Tierwohl
- entscheidend sind Management und Faktor Mensch
- mehr Tierwohl geht nur mit dem Landwirt gemeinsam
- Gesundheit der Tiere ist Voraussetzung nachhaltiger Leistung und Wirtschaftlichkeit
- kein direkter Zusammenhang zwischen Bestandsgröße und Tierwohl

- Tierwohl kostet Geld
- es braucht keine Verbote und schärfere Vorschriften, sondern Lösungen
- deshalb Forderung: kein Tierschutzplan, sondern Nutztierstrategie

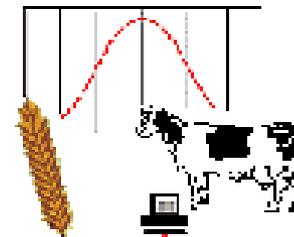
- höchste Standards:
 - Tierschutz
 - Umweltschutz
 - Verbraucherschutz
 - Arbeitsschutz

Unseren Tieren geht es so gut wie niemals zuvor!

„Tierwohl“



- Es gibt „schwarze Schafe“. Dies ist aber nicht das Bild unserer Landwirtschaft!
- Herausforderungen
 - Tiergesundheit
 - Antibiotikaeinsatz
 - nicht kurative Eingriffe
 - Schlachtung hochtragender Tiere



Hintergrund



Volksinitiative
Volksbegehren
Volksentscheid

19. April 2016

- Landtagsbeschluss
- Demonstration des Berufsstandes



- Aufforderung der Landesregierung durch den Landtag BB:
*„...unter Beteiligung des Berufsstandes, des Aktionsbündnisses Agrarwende, der Wissenschaft und Interessenverbänden der Wirtschaft und des Tierschutzes **bis Ende 2017 einen Tierschutzplan Brandenburg zu erarbeiten, der sich an bestehenden Landestierschutzplänen orientiert...**“ (Beschluss 6/3855)*
- es folgte die **öffentliche Ausschreibung** des Auftrages zur Erarbeitung eines Empfehlungsdokumentes durch die Landesregierung (MLUL)
- Zuschlag erhielt Bietergemeinschaft aus ATB und LVAT und bildete somit fortan das **Konsortium**

- als 1 Ergebnis des Volksbegehrens
- 182 Seiten
- empfehlender Charakter
- 131 Vorschläge

Auftakt- und Abschlussveranstaltung



Tierschutzplan
des Landes Brandenburg

- Erarbeitung eines Maßnahmenprogrammes für die Nutztierhaltung
 - ✓ zur Optimierung des Managements und der Haltungsbedingungen hinsichtlich des Tierwohls,
 - ✓ zum Aufbau von Demonstrationsbetrieben,
 - ✓ zum Verzicht auf das Kupieren von Schwänzen und Schnäbeln und
 - ✓ zur Umsetzung des Arzneimittelgesetzes zur Verbesserung der Transparenz und
 - ✓ zur Reduzierung der Antibiotikaaanwendung.

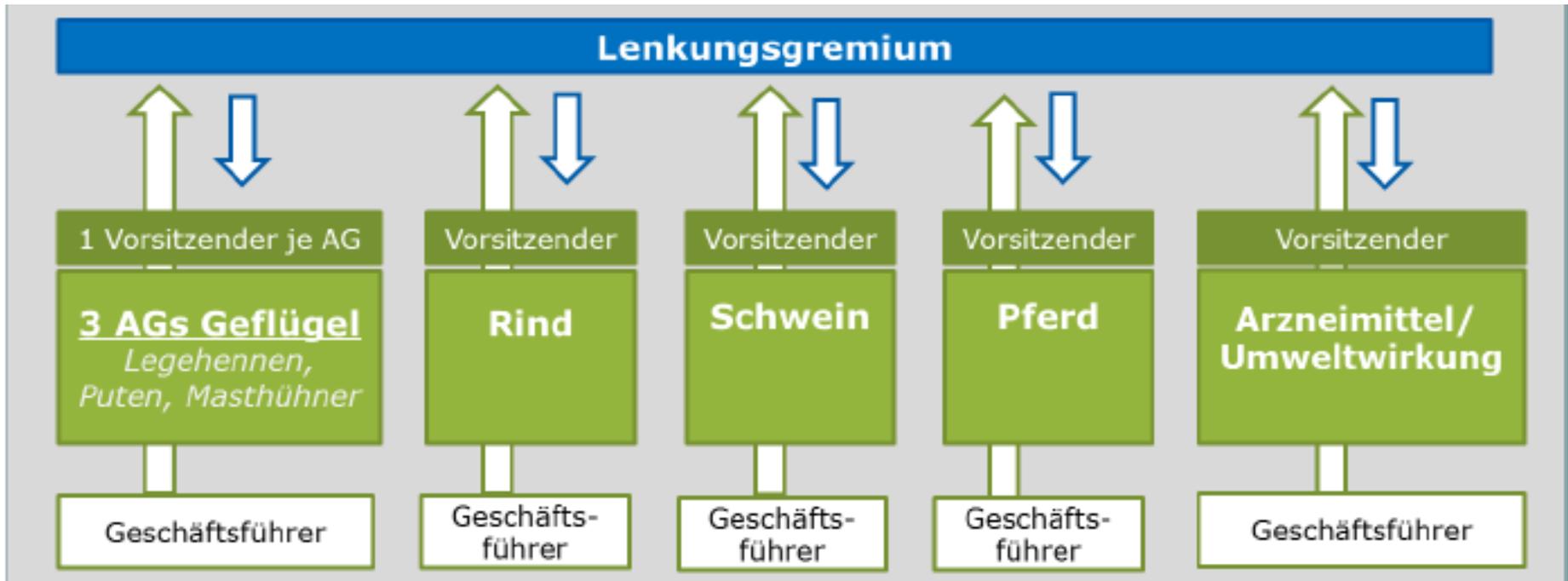
Aufgaben:

| Arbeitsgruppen (AG) | Lenkungsgremiums (LG) |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none">- Erarbeitung jeweils eines konsensfähigen Maßnahmenprogramms- AG Geschäftsführer wird bei jedem LG Treffen über aktuellen Stand der Arbeiten berichten | <ul style="list-style-type: none">- politische Unterstützung der Erfüllung des Landtagsauftrages- Sicherstellung einer effizienten, zielorientierten Arbeit in der AG |

Arbeitsweisen:

- Einbeziehung der Expertise aus anderen BL
- Einbeziehung weiterer Fachexperten
- regelmäßige Treffen (6 Treffen im Zeitraum Feb. – Nov. 17)

Organigramm



Struktur des Maßnahmenprogrammes:

- Tierschutzrelevanz in den entspr. Haltungsverfahren
- anzuwendende Rechtsnormen und gesetzl. Ermächtigung
- Maßnahmenvorschlag
- Zuständigkeit
- IST-Stand
- Zeitschiene

| Tierart/ Handlungsfeld | Tierschutz -relevanz | Rechtsnormen (Gesetze & Regelung) | Maßnahmen / Empfehlungen | Zuständigkeit | IST- Stand | Zeitplan |
|---------------------------|-------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|---------------|---------------|----------|
| Mastschweine | | | | | | |

...ausführliche Begründung

- moderne Tierhaltung
 - flächendeckend
 - flächengebunden
- noch mehr Tierwohl
 - statt Tiefstpreise
- Zielkonflikte:
 - Tierschutz
 - Umweltschutz
 - Verbraucherschutz
 - Arbeitsschutz



- Lösungen für Herausforderungen und gesellschaftliche Ansprüche
 - Forschung und Ergebnisse
 - Beratung und praxistaugliche Umsetzung
 - Investitionsbereitschaft
- Wertschätzung für Lebensmittel
- Anerkennung
- Sachlichkeit & Ehrlichkeit



- Tierschutzplan: Umsetzung als Prozess
- Vertretung der Interessen des Berufsstandes in der Umsetzung des Tierschutzplanes
 - Tiergesundheitsdienst
 - Demonstrationsbetriebe
 - Forschung, Entwicklung und Praxistransfer
 - Öffentlichkeitsarbeit

Diskussion über Landwirtschaft und Tierhaltung wird weitergehen!